



Ersttagsbrief von der Luftpostlinie Cottbus - Frankfurt (Oder) vom 24.07.1929.

"Seit Oktober 1927 beteiligte sich Frankfurt (Oder), in der Hoffnung auf den Anschluss an das sich entwickelnde Luftverkehrsnetz, an der Gründung der Brandenburgischen Luftverkehrs AG.

Mit dabei waren die Städte Cottbus, Forst und Guben sowie der Provinzialverband Brandenburg. Das Jahr 1929 brachte den Erfolg, der bisherigen Bemühungen; die Gesellschaft verhandelte mit der Nordbayerischen Verkehrsflug GmbH (später Deutsche Verkehrsflug AG). Diese Fluggesellschaft wollte ihre Fluglinie bis nach Stettin verlängern und plante dabei brandenburgisches Territorium anzufliegen.

Nun ging es sehr schnell. Am 28. Juni 1929 wurde der Flugplatz durch die Luftüberwachungsstelle abgenommen und knapp zwei Wochen später wurde dem Verwalter des Frankfurter Flugplatzes von der Fluggesellschaft mitgeteilt, dass die geplante Linie von Stettin – Frankfurt (Oder) - Cottbus - Dresden genehmigt war und am 22. Juli 1929 das erste Flugzeug kommen werde.

Die reguläre Personen-, Gepäck- und Postbeförderung begann am 24. Juli 1929. Als Flugzeug wurde eine Messerschmitt M18 mit vier Plätzen eingesetzt.

Bis zum Ende der Saison 1929, am 22. Oktober, flogen von Frankfurt (Oder) nach Stettin 63, nach Guben 56, nach Cottbus 48 und nach Dresden 16 Personen."*

Aus der Sammlung von Sammlerfreund Torsten Bergk.

* Klaus-Peter Wasmund (frankfurter briefe 50)